

Inhalt

Vorwort	7
 CHRISTIAN SCHNEIDER, PETER SCHMIDT & JAKUB ŠIMEK Der <i>Welsche Gast</i> des Thomasin von Zerclaere Eine Einleitung zu Forschungsgeschichte und -perspektiven	 9
 HENRIKE MANUWALD <i>Ich hân gehôrt unde gelesen, / man sol ungerne müezec wesen</i> Spuren der <i>acedia</i> -Tradition im <i>Welschen Gast</i>	 23
 FRITZ PETER KNAPP <i>Diu mitter strâze</i> Nochmals zu den moralphilosophischen Quellen der Tugendlehre Thomasins von Zerclaere	 55
 CHRISTOPH SCHANZE Thomasin und das Integumentum-Konzept Neue Überlegungen zu einem alten Streit	 71
 PETER SCHMIDT Anfang und Ende des <i>Welschen Gastes</i> Fragen zur Struktur und zu den Vorbildern des Bilderzyklus	 93
 TINO LICHT Ritterliche Psychomachie Zu Hintergrund, Autorschaft und Datierung der Text-Bild-Komposition im <i>Welschen Gast</i>	 125
 KATHRYN STARKEY Die Entstehung eines Nachschlagewerks?	 151
 STEFAN SEEBER Wortbilder statt Bildworte Cod. Pal. germ. 338 als Sonderfall der Thomasin-Überlieferung	 179
 MARTIN HORYNA, unter Mitarbeit von JAKUB ŠIMEK Musikalische Motive in den Illustrationen des <i>Welschen Gastes</i>	 201

<p>HELGARD ULMSCHNEIDER & ELKE UKENA-BEST</p> <p><i>als herr Thomasin vonn Cerclar schreibt</i></p> <p>Zur Rezeption von Thomasins von Zerklaere <i>Welschem Gast</i> in Ludwigs von Eyb d.J. <i>Geschichten und Taten Wilwolts</i> von Schaumberg</p>	219
<p>ANDREA SIEBER</p> <p><i>swer niht vûrbaz kan vernemen, der sol dâ bî ouch bilde nemen</i></p> <p>Der <i>Welsche Gast</i> im medienintegrativen Deutschunterricht</p>	263
<p>Die Autorinnen und Autoren des Bandes</p>	293